

Steinmaur und Zürich, 28. Juni 2010

KR-Nr. 192/2010

POSTULAT von Hans Egli (EDU, Steinmaur), Robert Brunner (Grüne, Steinmaur) und Carmen Walker Späh (FDP, Zürich)

betreffend Artenförderungsmassnahmen im Naturschutz

Der Regierungsrat wird eingeladen zu prüfen, ob in Bezug auf das Personal für 2011 und die kommenden Jahre, das Budget saldoneutral für die Artenförderungsmassnahmen um 2,5 Mio. Franken zu erhöhen ist. Die Mittel sind dem Natur- und Heimatschutzfonds (NHF) zu entnehmen.

Hans Egli
Robert Brunner
Carmen Walker Späh

Markus Schaaf
Eva Torp
Eva Gutmann

Begründung:

Die Ablehnung der Parlamentarischen Initiative KR-Nr. 174/2007 wurde damit begründet, dass der heutige Bestand des NHF so hoch ist, dass zusätzliche Artenförderungsmassnahmen mit Mitteln aus dem NHF finanziert werden können. Objekte mit hohem Artenwert, sollen im Rahmen der Umsetzung des Naturschutzgesamtkonzeptes rasch umgesetzt werden. Der heutige Bestand des NHF ist genügend hoch, um einen allfälligen Bedarf im Rahmen von Heimfallentschädigungen im Heimatschutzbereich abzudecken.

Begründung der Dringlichkeit:

Die Massnahmen für zusätzliche Artenförderung sind auf das Budget 2011 einzustellen. Es ist Klarheit zu schaffen, dass dieser unbestrittene Teil im Naturschutz weder vom San10 betroffen wird noch im Budget 2011 ein weiterer Bestandeszuwachs im NHF erfolgt.

192/2010